

10. Spieltag Bezirksliga Ost

1.FC Trogen-FC Vorwärts Röslau

FCT: Rupprecht Drechsel Schildt Gahn F Mulzer Weiß Mallik Buschner Weiß Mi.(62Min Nendza) Micklisch(72Min Klein) Kubinec

Röslau: Blechschmidt Eckert Smrha Knoblauch Benker Tamo Lima(76Min Walther) Hermann(89Min Kurdoglu) Deniz(85Min Siniawa) Schmidt Jankovsky

Gelb:Micklisch Weiß Mi. Nendza / Hermann Eckert Walther Tamo Jankovsky

Zuschauer: 100

Schiedsrichter: Andreas Voll (Oberküps)

Effektive Röslauer nehmen Dreier aus Trogen mit

Beide Mannschaften wussten von Beginn an, was auf dem Spiel stand. Somit entwickelte sich, ein von Taktik geprägtes Spiel. Wo keine der beiden Mannschaften einen Fehler machen wollte. Daher ergaben sich zwar leider eher weniger Torchancen. Das Spiel hatte aber trotzdem eine gute Intensität zu bieten. In der 9 Min war es dann logischerweise ein ruhender Ball der die erste Nennenswerte Torchance herbei rief. Bei dem 20 Meter Freistoß von Schildt, war Blechschmidt aber mit den Fäusten zur Stelle. Beide Angriffsreihen fanden kein richtiges Mittel um zum Abschluss zu kommen. Dann kam aber die 20 Minute. Erst geht Deniz nach einem Zweikampf mit Mulzer, im Trogener Strafraum Elfmeterwürdig zu boten. Der Pfiff von Schiedsrichter Volz blieb trotz starker Proteste aus. Trogen schaltete in diesem Moment Blitzschnell und schaltete sofort in den Angriffsmodus. Über Weiß und Micklisch, gelangt der Ball zu Buschner. Der den Ball im Laufduell mit Eckert behauptet und Ansatzlos mit mithilfe der Lattenunterkante ins Tor hämmert. Der Gegentreffer schien aber Röslau jetzt endgültig Wach zu Rütteln. Man gewann jetzt die entscheidenden Zweikämpfe und presste Trogen immer mehr in die Verteidigung. Trogen setzte weiter auf Konter. Einen davon hätte Mallik fast zum 2-0 nach Doppelpass mit Kubinec am gegnerischen 16er abgeschlossen. Sein Volleyschuss aus 18 Meter landete aber leider nur am rechten Pfosten. Praktisch im Gegenzug bekommt Trogen den Ausgleich. Als man im Zentrum keinen Zugriff bekam und plötzlich Hermann allein vor Rupprecht auftauchte. Hier war Rupprecht im Eins zu Eins noch der Sieger. Aber gegen den Nachschuss von Deniz war er machtlos. Somit ging es mit einem Leistungsgerechten unentschieden in die Kabine.

Hier sprach man ganz deutlich an, dass man einen guten Gegner vor der Brust hat. Und sich kein einziger Trogener heute nur annähernd Schaltpausen leisten darf. Will man hier was mitnehmen!

Die zweiten 45 Minuten begannen auch mit couragierten Trogenern! Man nahm jetzt wieder das Heft des Handelns in die Hand. Leider bekam die Halbzeitpause Schiedsrichter Volz nicht allzu sehr.

Denn er rückte nun immer mehr, mit fragwürdigen Entscheidungen auf beiden Seiten in den Mittelpunkt. Was dem Spielverlauf nicht gerade tut getan hat. Bei Röslau war es dem starken Smrha zu verdanken das Buschner und Kubinec aussichtsreich nicht zum Abschluss kamen. Und zu allem Überfluss macht Röslau genau in dieser Drangperiode den Führungstreffer. In der 62. Minute ist Trogen wieder nicht in der Formation und läuft in einen Konter. Der Abschluss von Deniz kann zwar noch geblockt werden,. Der abprallende Ball gelangt genau zu Hermann, der den Ball Volley aus 13 Metern in den Giebel jagt. Ein sehenswertes Tor wo wiederum Rupperecht machtlos war! Trogen setzte jetzt nach dem Rückstand alles auf eine Karte. In der 70 Min hat man nach einem Freistoß von Weiß die Riesen Chance zum Ausgleich. Doch der Kopfball vom blanken Mulzer im 5er, geht über die Latte. Für Röslau gab es jetzt richtig Raum zum Kontern, da Trogen immer mehr die defensive lockerte. Man hoffte stets dass das Anrennen der Trogener noch belohnt wird. Doch jede hoffnungsvolle Situation wurde entweder durch Foulspiel unterbunden, oder die Röslauer Abwehrreihe um den bärenstarken Smrha war zur Stelle. Nach teils kläglich ausgespielten Kontersituationen, netzte Hermann in der 89 Min doch noch zum entscheidenden 3-1 ein. Und besiegelte damit die Trogener Niederlage. Trogen muss quittieren! Das Röslau nicht unverdient die Punkte aus Trogen mit nimmt. Man präsentierte sich als Laufstarke Einheit und wusste auch fussballerisch zu überzeugen. Ein Garant auf Röslauer Seite war auf jedenall Abwehrkante Smrha. Bei Trogen fehlte am heutigen Tage die Leichtigkeit und auch die zündende Idee um zum Abschluss zu kommen! Ganz nach dem Motto „man war stets bemüht“!

J.D.